

# Presseinformation

Wiesbaden, 19. September 2013

Studie der Bertelsmann Stiftung zu Nachhaltigkeitsstrategien veröffentlicht

## **Finanzminister Dr. Thomas Schäfer: „Hessen geht in puncto Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel voran“**

„Ich freue mich, dass Hessens Nachhaltigkeitsstrategie als Best Practice-Beispiel von der Bertelsmann Stiftung gewürdigt wird. Ihre kürzlich erschienene Studie zeigt, dass die Landesregierung mit der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen Vorreiter in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist“, sagte Hessens Finanzminister Dr. Thomas Schäfer heute in Wiesbaden. Die Bertelsmann Stiftung hatte im Juli ihre Studie „Nachhaltigkeitsstrategien erfolgreich entwickeln – Untersuchung von Nachhaltigkeitsstrategien in Deutschland und auf EU-Ebene“ veröffentlicht. „Das Thema Nachhaltigkeit hat für die Landesregierung einen hohen Stellenwert. Deshalb haben wir bereits 2008 unsere Nachhaltigkeitsstrategie ins Leben gerufen“, erklärte Schäfer weiter. Die Studie der Bertelsmann Stiftung lobte die Zielsetzung, Durchführung und das Monitoring sowie die Einbindung der verschiedenen politischen Institutionen im Rahmen der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie. „Der Landesregierung waren von Anfang an neben den konkreten und messbaren Zielen die möglichst umfassende Verankerung des Themas Nachhaltigkeit auf den unterschiedlichen politischen Ebenen wichtig. Das ist uns sehr gut gelungen, wie die Bertelsmann-Studie zeigt“, betonte der Minister.

Als ein Beispiel für die im Finanzressort angesiedelten Nachhaltigkeitsprojekte nannte er das Projekt „CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung“. „Hier wird uns von der Bertelsmann Stiftung eine Vorreiterposition bescheinigt. Unser ehrgeiziges Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 einen klimaneutralen Betrieb der Landesverwaltung zu erreichen“, sagte Schäfer. Er erläuterte, dass das Land dieses Ziel schrittweise mithilfe einer Mischung aus Minimierungs-, Substitutions- und Kompensationsmaßnahmen umsetzen wolle. „Damit waren wir bereits sehr erfolgreich, wie unsere im Sommer veröffentlichte CO<sub>2</sub>-Bilanz der Landesverwaltung zeigt. So konnten wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen zwischen 2008 und 2011 um rund 45 Prozent von 476.223 Tonnen CO<sub>2</sub> auf 264.624 Tonnen CO<sub>2</sub> senken“, erläuterte der Finanzminister. Durch diese regelmäßige

Pressesprecher: Stefan Löwer

65185 Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 8

Telefon: (0611) 32- 2457

Telefax: (0611) 32- 2433

E-Mail: [presse@hmdf.hessen.de](mailto:presse@hmdf.hessen.de)

Pressemitteilungen im Internet: [www.hmdf.hessen.de](http://www.hmdf.hessen.de)

Veröffentlichung überprüfbarer Kennzahlen Sorge das Land für größtmögliche Transparenz für seine Bürgerinnen und Bürger.

Der Minister lobte ferner die gute Resonanz auf die beiden bisherigen Energiesparwettbewerbe in der hessischen Landesverwaltung. „Unsere Mitarbeiter sind motiviert, ihr Bewusstsein für umweltfreundliches Handeln zu schärfen und den Energieverbrauch in den Liegenschaften zu senken. Der Energie Cup ist ein weiterer wichtiger Baustein in unserer Strategie zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes“, erklärte er.

Auch in der Finanzpolitik der Landesregierung sei das Thema Nachhaltigkeit überaus präsent, so Schäfer. „Wir wollen unvertretbare finanzielle Belastungen für kommende Generationen vermeiden. Deshalb haben wir uns für die Einführung der Schuldenbremse in Hessen stark gemacht. Mit dem dazugehörigen Ausführungsgesetz haben wir einen verbindlichen Abbaupfad für die Nettokreditaufnahme festgelegt“, sagte der Minister. Gleichzeitig habe die Hessische Landesregierung trotz der angespannten Haushaltslage intelligent und zielgerichtet in die Zukunftsfähigkeit des Landes investiert, etwa in den Bereichen Familie, Bildung, Sicherheit und Infrastruktur.

Der Minister sagte abschließend: „Hessen geht in puncto Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel voran. Wir freuen uns, dass uns dies nun auch in Form der unabhängigen Studie der Bertelsmann Stiftung bestätigt wurde – das ist ein wunderbarer Ansporn, auch weiterhin engagiert an der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele zu arbeiten.“

#### Hintergrund:

Seit 2008 verfolgt das Land Hessen die „Nachhaltigkeitsstrategie Hessen“. Im Juni 2011 entschied sich das oberste Gremium der Nachhaltigkeitsstrategie, die Nachhaltigkeitskonferenz, vier Säulen als zentrale Arbeitsfelder in den Mittelpunkt zu stellen, im Rahmen derer gezielte Aktivitäten zum Klimaschutz und zur Steigerung der Energieeffizienz gestartet werden sollten: Nachhaltige Kommunen, Nachhaltige Unternehmen, Nachhaltige Vereine und Nachhaltige Verwaltung. Das Hessische Ministerium der Finanzen hat unter anderem im Bereich „Nachhaltige Verwaltung“ die Federführung für das Projekt „CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung“. Es verfolgt das Ziel, bis zum Jahr 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Hessischen Landesverwaltung durch Minderungs- und Substitutionsmaßnahmen in den Bereichen Gebäude, Beschaffung und Mobilität so weit wie möglich zu reduzieren. Unvermeidbare Emissionen sollen durch Klimaschutzprojekte kompensiert werden, so dass die Verwaltung spätestens ab 2030 klimaneutral arbeiten kann.